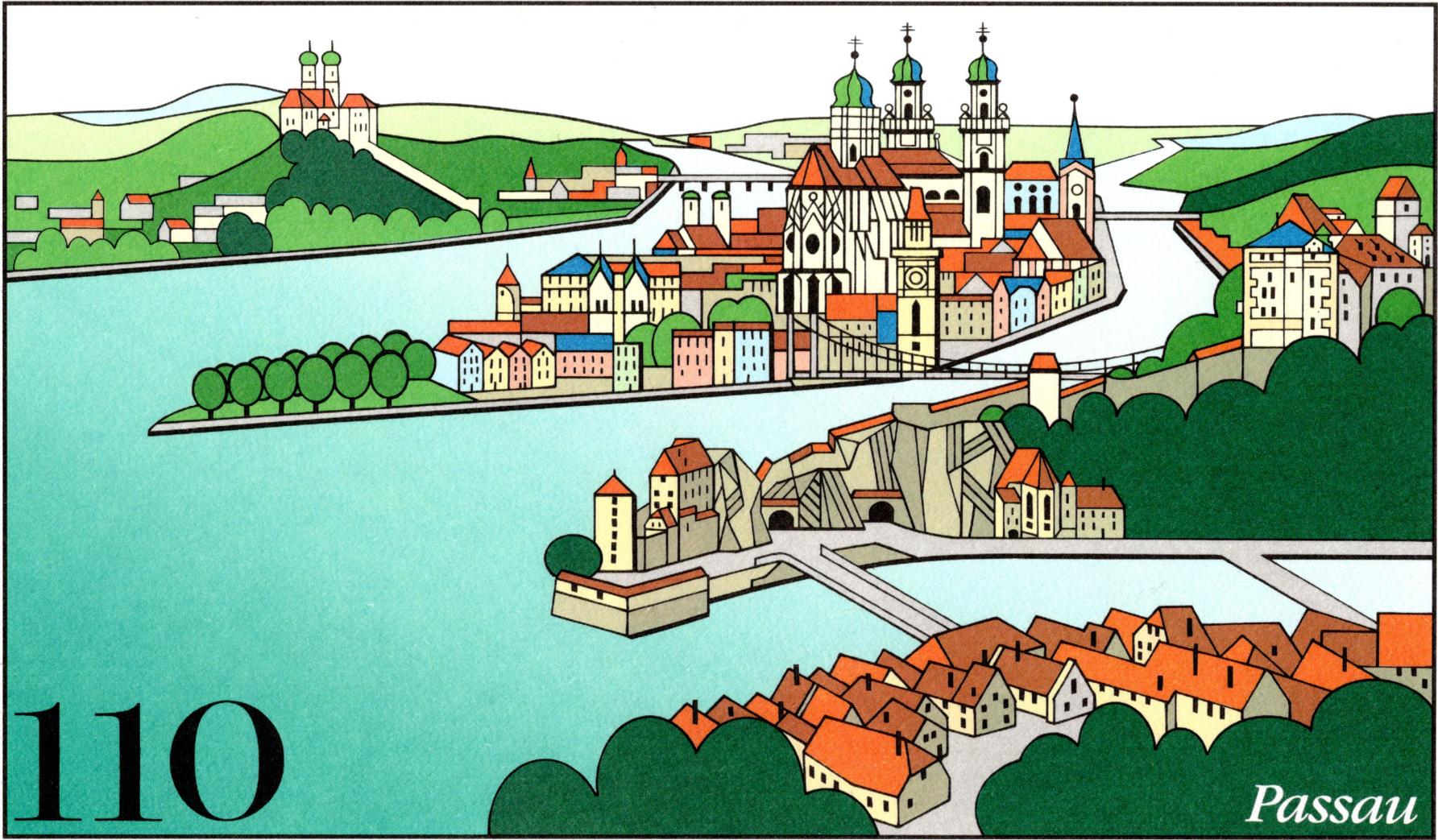


DEUTSCHLAND



110

Passau

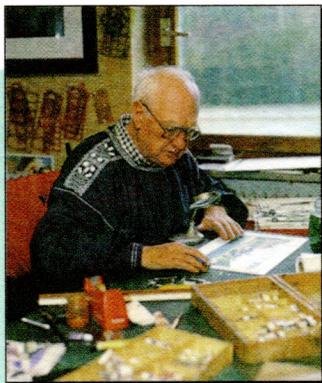
*Edition  
05000*



*[Handwritten signature]*

3450

# Heinz Schillinger



Professor Heinz Schillinger wurde 1919 in Nürnberg geboren. Von 1949 bis 1953 studierte er an der dortigen Akademie für Bildende Künste. Bereits seit 1960 wird Heinz Schillinger zu Briefmarken-Gestaltungswettbewerben eingeladen. Mit seinem ersten Wettbewerbserfolg, der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ mit Vogel-Motiven startete er 1962 die wohl erfolgreichste Karriere eines deutschen Briefmarkengestalters.

1979 wurde er an seine ehemalige Ausbildungsstätte zum Professor im Fach Graphik-Design berufen. Bis heute lebt und arbeitet er in seiner Heimatstadt Nürnberg und beteiligt sich trotz seines hohen Alters an Briefmarken-Gestaltungswettbewerben. Mit ungebrochener Schaffenskraft führt der betagte Künstler seine langjährige Laufbahn erfolgreich fort.

Von insgesamt bisher 1028 Entwürfen aus seiner Werkstatt konnten bereits 367 im Druck verwirklicht werden, unter anderen die Sondermarke „Limburger Dom“, die 1989 zur „Schönsten Briefmarke der Welt“ gekürt wurde. Zu den aktuelleren Briefmarken, die nach Entwürfen von Professor Schillinger gedruckt wurden, zählt unter anderem die Ausgabe „Gendarmenmarkt Berlin“ von 1996. Die nach seinem Entwurf ausgeführte Sondermarke „250 Jahre Markgräfliches Opernhaus Bayreuth“ wurde 1998 zur schönsten deutschen Briefmarke gewählt.

Einmal mehr zeigt sich bei dem vorliegenden Entwurf die Konturarbeit als Markenzeichen Heinz Schillingers. Alle Farbflächen werden durch eine dünne schwarze Kontur aus der Zeichenfeder des Graphikers abgegrenzt.

Die klare Linienführung und die flächige Farbgebung betonen die wesentlichen Bildinhalte. Plakativ für Passau stehen so die Mündung von Donau, Inn und Ilz, sowie die herausragenden Baudenkmäler der Stadt.

Trotz der begrenzten Fläche des Briefmarkenformates entstand eine Komposition von höchster Detailfülle – all dies innerhalb einer Perspektive, die zudem noch einen weiten Blick über die Landschaft gestattet.

*Edition*  
05000

# Echtheits-Garantie



No. 1/00

Die Echtheit der beiliegenden Briefmarken-Kunstgraphik wird von der Deutschen Post AG als offizieller Herausgeberin der Edition 5000 bestätigt.

Die Auflage wurde auf weltweit 5000 Exemplare streng limitiert. Jedes Blatt trägt eine eigene **Seriennummer** und ist dadurch unverwechselbar. Darüber hinaus hat der entwerfende Künstler jedes einzelne Blatt sorgfältig **von Hand signiert**.

Um einen langfristigen Werterhalt zu gewährleisten, wurde diese Sammlergraphik der Edition 5000 als aufwendige **Lithographie** auf alterungsbeständigem, säurefreiem **Büttenkarton** gedruckt. Bereits bei der Herstellung erhielt der Bogen in reiner Handarbeit seinen charakteristischen Büttenrand.

Die zugehörige Briefmarke wurde von Hand auf die Graphik geklebt und mit dem **Ersttagsstempel** versehen.

Das vorliegende Motiv „Passau“ ist die aktuelle Ausgabe der in loser Folge erscheinenden Sonderpostwertzeichen-Serie „**Bilder aus Deutschland**“. Anhand markanter Beispiele soll auf die Vielfalt Deutschlands aufmerksam gemacht werden.

Die Stadt Passau kann auf eine mehr als zweitausendjährige Geschichte zurückblicken. Schon die Römer wußten diesen schönen Platz an Donau, Inn und Ilz zu schätzen. Die schmale Landzunge bildete eine sichere Bastion für ihre 9. Batavische Kohorte. Im 8. Jhd. entdeckten die Kirchenväter den Reiz der Stadt. Passau stieg zum Bischofssitz auf. Im Mittelalter führte der „Goldene Steig“ durch Passau – ein wichtiger Handelsweg, der Bayern mit Böhmen verband, und zusammen mit der Donauschifffahrt und dem Salzhandel viel zum wirtschaftlichen Wohlergehen der Stadt beitrug.

Aber auch von Katastrophen blieb Passau nicht verschont: Im 16. und 17. Jhd. führten mehrere Brände und Hochwassereinbrüche zu verheerenden Schäden. Im Anschluss daran entstanden nach den Plänen italienischer Baumeister die vielen barocken Bauwerke und Straßenzüge, die der Stadt den Namen „bayerisches Venedig“ einbrachten, und die noch heute das Stadtbild prägen. Passaus Hauptsehenswürdigkeit ist der in dieser Zeit entstandene Dom St. Stephan, in dem sich die größte Kirchenorgel der Welt befindet.

Heute verbindet Passau Historie mit High-Tech und bietet Lebensqualität mit hohem Freizeitwert im Herzen Europas.

*Klaus Zumwinkel*

Dr. Klaus Zumwinkel  
Vorsitzender des Vorstands  
der Deutschen Post AG

Edition  
5000